

VEREIN MENSCH UMWELT TIER

Monatsbericht über:

MaPaKi - das Familienhaus 22 // MaPaKi 12

Wehrbrücklstraße 78

1220 Wien

Tel.: 01 / 997 15 31

dasfamilienhaus@verein-mut.eu

www.verein-mut.eu



△ Spielend die eigene Kreativität entdecken – im MaPaKi 22; Kinderbetreuung mit Lucy.





STATISTIK

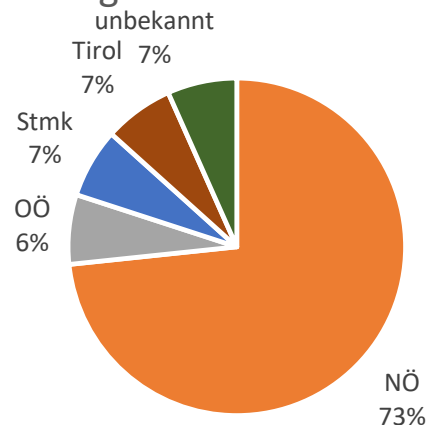
Im Juni 2017 bekamen wir insgesamt 15 Unterstützungsanfragen:

Davon waren:

73% aus Wien
6% aus Oberösterreich
7% aus der Steiermark
7% aus Tirol
7% unbekannt

8 Fälle konnten noch im selben Monat abgeschlossen werden!

Anfragen nach Bundesland



Wir bewahren Kinder vor der Obdachlosigkeit!

Helfen Sie mit, dass Familien oder alleinerziehende Menschen in Österreich ein menschenwürdiges Leben führen können!

Der Verein M.U.T. möchte sich bei allen Förderern und Förderinnen bedanken, die es ermöglicht haben, all diese kleinen und großen Wunder zu vollbringen!

AKUTER ENGPASS

Wir begleiteten die Alleinerzieherin mit ihrem 7 Jahre alten Sohn bereits im April in Zusammenarbeit mit dem Eltern-Kind-Zentrum Mollardgasse (MA 11). Nach der Trennung von ihrem Mann hatte sie keinen fixen Wohnsitz und auch keine Arbeit. Wir unterstützten sie in dieser Zeit und freuten uns sehr, als sie dann schlussendlich sowohl eine Wohnung als auch eine Anstellung über eine Personalvermittlungsfirma fand.

Im Juni wandte sich die Mutter erneut an uns. Die Personalvermittlungsfirma musste das Dienstverhältnis wie auch schon im Vorjahr aufgrund schlechter Auftragslage vorübergehend auflösen. Die Jahresabrechnung von Wien Energie sowie die Strafen auf Grund des Verstoßes gegen das Meldegesetz (aus der Zeit nach der Trennung, als sie keinen fixen Wohnplatz hatte!) trudelten ein und mussten beglichen werden.

Die unsichere Jobsituation belastete die Mutter zudem sehr. Sie würde gerne die Ausbildung zur Krankenschwester, die sie vor längerer Zeit begonnen hat, fertig machen.

Wir berieten sie über Ausbildungs- und Fördermöglichkeiten und unterstützten mit Lebensmittelgutscheinen, um den akuten Engpass aufgrund dieser unvorhergesehenen Zahlungen überwinden zu können.



△ Wir unterstützten die Familie mit Lebensmittelgutscheinen.

ANSPRUCH AUF ALIMENTE GELTEND GEMACHT

Anfang Juni bat uns eine Mutter von zwei kleinen Kindern um Hilfe.

Der Vater der Kinder weigerte, sich Alimente an diese zu zahlen oder die Familie auf eine andere Art zu unterstützen. Durch die folgende finanzielle Belastung kam die Frau in einen Mietrückstand und konnte nur schwer andere zusätzlich laufende Raten beglichen. Wir unterstützen sie, ihre Ansprüche bezüglich der Alimente geltend zu machen.

Andi Brabec / Betreuer MaPaKi 22

Juni 2017



HILFE BEI MIETRÜCKSTAND

Die Alleinerzieherin und Mutter von zwei jugendlichen Kindern wandte sich im April an uns, da sie mit ihren Mieten im Rückstand war. Die Mietzins- und Räumungsklage drohte. Beide Kinder sind krank und benötigen viel Zuwendung und auch Therapien. Das Haushaltsbudget der Mutter reichte gerade mal, um die notwendigsten Kosten zu decken. Wir unterstützten die Mutter monatlich mit Hofergutscheinen, damit sie den Mietrückstand in Raten abbezahlen konnte.

UNTERSTÜTZUNG ABGELEHNT, WEIL EINKOMMEN ZU GERING

Die Hilfesuchende lebte gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten und ihren beiden Kindern (6 und 4 Jahre alt) in einer privaten Mietwohnung in Wien. Der Lebensgefährte verließ die Familie im Februar dieses Jahres plötzlich und für sie unerwartet. Im April tauchte er plötzlich auf und übergab ihr ein Schreiben vom Vermieter, in dem stand, dass die Wohnung per 30.06.2017 aufgrund nicht bezahlter Mieten zurückgestellt werden müsse. Mit diesem Schreiben wandte sich die Frau mit der Bitte um Unterstützung an uns.

Wir konnten mit dem Vermieter vereinbaren, dass die Mutter mit ihren beiden Kindern in der Wohnung bleiben kann. Sie bekommt ab 01.07. einen neuen Mietvertrag und muss drei Monatsmieten Kautions bezahlen. Der Vorteil für sie ist, dass sie somit nicht für die Mietrückstände und Schäden haftet, die aus dem bestehenden Mietverhältnis entstanden sind. Allerdings fehlt ihr das Geld für die Kautions.

Die Alleinerzieherin ist bei der Fa. Simacek FM Group GmbH beschäftigt. Auf Grund der Trennung musste sie ihre Stunden reduzieren, damit sie die Kinder am Morgen in die Schule und in den Kindergarten bringen kann. Dementsprechend hat sie nun auch weniger Einkommen zur Verfügung und es bleibt ihr gerade mal genügend Geld, um den laufenden Lebenshaltungskosten nachzukommen.

Die MA 40 hat eine Unterstützung im Rahmen der Hilfe in besonderen Lebenslagen abgelehnt, da ihr Einkommen zu gering ist. Wir unterstützen sie in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt weiterhin dabei, eine gute Lösung zu finden, damit sie wieder mehr Stunden arbeiten kann und stehen auch nach wie vor mit der MA 40 bezüglich einer Unterstützung für die Kautions in Kontakt.

Willkommen im MaPaKi 22





SPIELEND LEICHT: DIE EIGENE KREATIVITÄT FINDEN

Unsere ehrenamtliche Helferin Lucy besucht unsere MaPaki-Kids einmal wöchentlich. Während der Besuche spielt, malt und bastelt sie mit den Kindern, um ihre Kreativität zu fördern. Die lebenslustige junge Frau, die selbst ihre Tochter alleine großzieht, überrascht die Kinder immer wieder mit neuen Einfällen. An einem Mittwoch im Juni schwebten beispielsweise durch Lucys Initiative riesige Seifenblasen durch den Garten des Familienhauses.

Vielen Dank, Lucy, für Dein Engagement!

EMOTIONALE UND MATERIELLE HILFE

Im Februar zog eine junge schwangere Frau aus Tschetschenien bei uns im Mapaki Wien 12 ein, die aufgrund von häuslicher Gewalt ihr Zuhause verließ, um sich und ihr ungeborenes Kind zu schützen.

Von Wohnungslosigkeit betroffen wandte sie sich an den Verein M.U.T., um Hilfe zu bekommen. Da sie kein soziales Umfeld hatte, war sie dankbar, herzlich von uns aufgenommen zu werden.

Nicht nur die Wohnungslosigkeit zählten zu ihren Problemen, sie war psychisch sehr instabil und tat sich schwer, mit ihren- in nur sehr geringen Maßen zur Verfügung stehenden- finanziellen Mitteln hauszuhalten.

Im Laufe der Wochen sahen wir schon die ersten Erfolge unserer Arbeit. Ein Dach über den Kopf zu bieten ist eine Sache, die andere ist, individuell auf die Klienten einzugehen, sie aufzufangen und ein Stück zu begleiten. Sie fing an, sich wohl zu fühlen und öffnete sich immer mehr. Ihr Lächeln und ihre Lebensfreude kamen zurück und sie war in der Lage, sich auf die bevorstehende Geburt zu freuen.

Nun sind wir übergücklich nach vielen Hürden eine Wohnung für die junge Frau gefunden zu haben, sodass sie schon bald in ihr eigenes Zuhause ziehen und ihre Träume leben kann!



△ Ein schöner Tag im MaPaki-Garten mit Lucy.

EINDRÜCKE VOM WORKSHOP ZUM THEMA GESUNDE ERNÄHRUNG IM MAPAKI 12 ►

VERNETZUNG HILFT: DANKE AN DIE SPENDITION

Der alleinerziehende Vater Arpad H. und seine beiden Söhne (8 und 6 Jahre alt) sind am 10.02.2017 in unsere Notunterkunft im 12ten Bezirk eingezogen.

Vor kurzem hat er es geschafft, eine neue Wohnung zu finden. Wir gratulieren und freuen uns sehr darüber, dass für diese Familie nun endlich ein glücklicherer und stabilerer Lebensabschnitt beginnen kann.

Herr Arpad H. konnte sich in den vier Monaten bei uns ein wenig Geld für die Kautions der neuen Wohnung ansparen, für den Rest hat er einen kleinen Kredit bei seiner Bank bekommen. Wir haben ihm auch mit diversen Amtswegen (Karenzgeld, Familienbeihilfe u.ä.) helfen können. Als fleißiger Bauarbeiter konnte er für sich und seine Familie eine stabile finanzielle Basis erwirtschaften und in weiterer Folge auch eine Wohnung finden.

Durch die Hilfe unseres Partnervereins „Spendition“ konnte Herrn Arpad H. auch eine komplette Ausstattung für seine neue Wohnung zur Verfügung gestellt werden (Betten, Sofas, Kleiderschränke, Esstisch usw.) Danke „Spendition“!!

Wir wünschen dieser lieben Familie auf ihrem weiteren Weg alles Gute!!

von Stephan Hek, Betreuer im MaPaKi 12
13.07.2017

